

Ausschreibung

des Jahresmatchplay 2er Team für 2019

„Klassischer Vierer“



•••• Golf Club ••••
Henri-Chapelle

1. Austragungsmodus: Team-Lochspiel, k.o.-System je Runde, über 18 Loch je Runde zzgl. notwendig werdender Extralöcher, mit 50% Vorgabe nach dem Playing-HCP des gespielten Platzes. Das Turnier wird als **Klassischer Vierer-Lochwettbewerb** über 18 Löcher mit 50% **Spielvorgabe (Basierend auf den gelben und roten Abschlügen)** ausgetragen. Herren schlagen von GELB und die Damen von ROT ab. Spielvorgaben (nicht Hcp) beider Spieler werden addiert und durch 2 geteilt. Die Differenz der so ermittelten Teamvorgaben zwischen beiden Teams wird subtrahiert und so die Anzahl der Löcher ermittelt, an denen das schwächere Team einen Schlag Vorgabe bekommt. Gewonnen hat die Partei, die die meisten Löcher gewonnen hat. Bei Gleichstand nach 18 Löchern kommt es zu einem Stechen beginnend an Bahn 1 (sudden death). Die Vorgaben bleiben erhalten.

Beispiel Team 1: Spieler A Paying Handicap 15, Spieler B Playing Handicap 5 = $20 * 50\% = 10$
Team 2: Spieler C Playing Handicap 20, Spieler D Playing Handicap 30 = $50 * 50\% = 25$

Differenz der Teamvorgaben = 15. Team 2 hat an den 15 schwersten Löchern einen Schlag vor! Spielberechtigt sind Damen-Teams, Herren-Teams und gemischte Teams.

Die erste Haupt-Runde ist bis zum **09.06.2019** zu spielen. Die weiteren Rundenfristen werden auf dem Spielplan ausgewiesen und sind zwecks Vermeidung einer Disqualifikation unbedingt zu beachten.

2. Austragungsort: Gespielt werden muss auf einem Platz, dessen Club oder Betreiber Mitglied der belgischen Golföderation ist und der über ein offizielles Course- und Sloperating verfügt. Soweit sich die Gegner nicht auf einen Platz einigen können, ist zwingend der Platz „Vivier“ des Golfclub Henri Chapelle in der Lochreihenfolge 1-18 zu spielen.

3. Abschlüge: Gespielt wird von den Front-Tees, Damen ROT und Herren GELB.

4. Spielbedingungen: Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) der belgischen Golföderation und den Platzregeln des gespielten Platzes.

5. Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind Amateure, die eine sog. „Viviermitgliedschaft“ im Golfclub Henri- Chapelle besitzen, ein Hcp. von 44,0 oder besser besitzen und die Jahresbeiträge 2019 an den Club und die SA gezahlt haben und älter als 14 Jahre ist. Spieler mit HCP 37-44 treten mit HCP 36 an. Weiterhin müssen die Spieler zum Zeitpunkt der Meldung vorhersehbar für jede Runde eine ausreichende Zeitspanne für Spiele zur Verfügung stehen. Nichteinhaltung dieser Bedingung führt zur Disqualifikation.

6. Höchstzahl der Teams /Teilnehmerfeld (Haupt-Runde): 32 Zweier-Teams. Gehen mehr Meldungen ein, wird über eine Qualifikationsrunde (Vorrunde), deren Teilnehmer sich aus der Playing-Handicap-Sortierung des Teilnehmer-feldes ab der Position (Gesamtzahl der Teilnehmer - ((Gesamtzahl der Teilnehmer – 32) * 2) ergibt, die erforderliche Anzahl von 32 Teams ermittelt. Die gemeldeten Teams werden gemäß ihrem addierten Playing-Handicap / 2 von der Spielleitung gesetzt und nach Spielstärke gleichmäßig verteilt. Gehen weniger als 32, aber mehr als 16 Team-Meldungen ein, wird ebenfalls eine Qualifikationsrunde nach den o.a. Regeln gespielt. Diese gilt als Vorrunde. Der Endtermin für die Vorrunde wird von der Spielleitung je nach Größe kurzfristig festgelegt. Die Verlierer der ersten Runde spielen in einer Trostrunde weiter.

7. Meldeschluss/Startgeld: Die Meldung ist per Eintrag in die aushängende Liste vorzunehmen. Meldeschluss ist der **05.05.2019**. Das Startgeld beträgt pro Team 10,00 € und ist zwecks Vermeidung einer Disqualifikation bis zum ersten Start im Clubbüro zu entrichten.

8. Spielleitung: Marc Bodeux, Frank Wierts

9. Vereinbarungen der Spieler: Die Lochspiele sind während der ausgewiesenen Fristen des Spielplans nach freier Termin-vereinbarung auszutragen. Eine einmal erzielte Einigung kann nur mit Zustimmung des Gegners geändert werden. Bei Nichteinigung auf einen Spieltermin gilt der letztmögliche Spieltag der Runde, 16.00 Uhr, als von der Spielleitung angesetzter Termin. Wer zum verein-barten bzw. angesetzten Termin nicht antritt, scheidet aus dem Wettbewerb aus. Den Spielern steht es nicht zu, eine Vereinbarung über die Reihenfolge von notwendig werden-den Extralöchern zu treffen. Wer das erste Extraloch gewinnt, hat das Match gewonnen. Die Extralöcher sind wieder fortlaufend auf Loch 1 zu beginnen. Die Nutzung eines Golfcarts ist nur erlaubt, wenn der Gegner damit vor Antritt der Runde einverstanden ist.

10. Preise: Die Preise für die Sieger werden auf einer gesonderten Veranstaltung verliehen.

11. Änderungsvorbehalt: Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Ausschreibung zu ändern.

Die Spielleitung

Erklärung Klassischer Vierer

Beim Klassischen Vierer schlagen die Spieler der Paarungen abwechselnd. Sie entscheiden vor dem Spiel, wer am ersten Tee abschlagen wird; den nächsten Schlag führt dann der Partner aus, usw. bis zum letzten Putt.

Am nächsten Abschlag muss dann der andere Partner abschlagen, unabhängig davon, wer gerade eingelocht hat. Das bedeutet: PARTNER A schlägt immer an den ungeraden Löchern ab, PARTNER B immer an den geraden. Strafschläge beeinflussen die Spielfolge nicht!

WICHTIG: Wird einmal außer der Reihenfolge gespielt (was ja irrtümlich vorkommen kann), so zählt dieser Schlag nicht; der Ball wird an die ursprüngliche Lage zurückgelegt, die Paarung erhält 2 STRAFSCHLÄGE und der richtige Partner spielt weiter.